

Wege, die Allergie zu bekämpfen

Eine Möglichkeit, Ihre Allergie zu bekämpfen, ist die **Meidung oder Beseitigung der Allergieauslöser**. Das kann Ihre Beschwerden lindern, ist aber nicht bei allen **Allergenen möglich**.

Medikamente, welche die Symptome bekämpfen, wie etwa Nasenspray, Augentropfen oder Tabletten werden immer dann eingesetzt, wenn die Beschwerden auftreten. Sie wirken jedoch nicht gegen die Ursache der Allergie.

Die Allergie-Impfung, auch **Hyposensibilisierung** genannt, behandelt hingegen gezielt die Ursache Ihrer Allergie. Diese Therapie gibt Ihnen die Chance, Ihre Krankheit für immer oder zumindest für einen langen Zeitraum zu verbessern oder zu beseitigen.



Patienten-Information

Mobile Appwarnung – jetzt online informieren!

Die Pollen-App für alle Pflanzenpollenallergiker!

- Vorhersage der aktuellen Pollenbelastung inkl. persönlicher Belastungsprognose
- Allergieselbsttest
- Persönliches Pollentagebuch
- Erinnerungsservice für Ihren Arztbesuch



Einfach den QR-Code
einscannen und kostenlos
auf Ihr Handy laden.



Die Milben-App für alle Hausstaubmilbenallergiker!

- Persönliches Dashboard
- Berechnung Ihrer persönlichen Allergenbelastung
- Milbentagebuch

Einfach den QR-Code
einscannen und kostenlos
auf Ihr Handy laden.

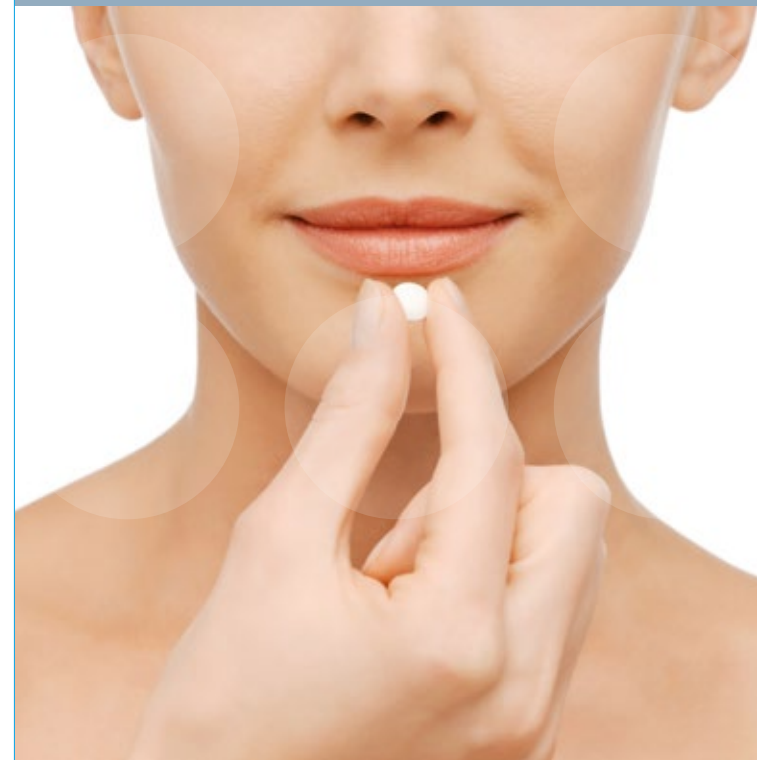


UNTERSTÜTZT VON:
ALK-Abelló Arzneimittel GmbH
Griegstr. 75/ Haus 25 • 22763 Hamburg

U-3510- D Art.-Nr. 1037588

Patienten-Information

ALLERGIE-IMPfung MIT TABLETten



Liebe Allergie-Patientin, lieber Allergie-Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen eine Allergie-Impfung, auch bekannt als Hyposensibilisierung, zur Behandlung Ihrer Allergie empfohlen. Bei Ihrer Allergie handelt es sich um eine unnötige Überempfindlichkeit Ihres Körpers auf einen eigentlich harmlosen Kontakt mit **Pflanzenpollen, Milben** oder anderen Stoffen. Ihr Immunsystem bildet Antikörper gegen diese Stoffe und reagiert überschießend, d.h. mit einer Allergie. Diese Reaktion verursacht Beschwerden wie Bindehautentzündung, Schnupfen, Jucken von Augen und Nase, Husten und Atemnot, Hautausschlag oder Magen-Darm-Störungen.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... diese Beschwerden Ihren Alltag beeinflussen und beispielsweise **Abgeschlagenheit, Konzentrationsmangel und Schlafstörungen** verursachen können?



Weniger Leistung im Berufsleben oder schlechtere Schulnoten können die Folge sein.

Wird die Allergie nicht rechtzeitig behandelt, verschlimmern sich die Beschwerden häufig im Laufe der Jahre. Zudem entwickeln viele Betroffene weitere Allergien gegen andere Allergene.

Zusätzlich zu den zunächst häufigen Beschwerden an Augen und Nase kann sich die Allergie auch auf die Lunge und Bronchien ausbreiten. Es entwickelt sich dann ein allergisches Asthma bronchiale. Fachleute sprechen auch von dem allergischen Marsch oder "Etagenwechsel". **Dies bedeutet eine erhebliche Verschlimmerung der Allergie.**

allergiecheck.de
FÜR EIN LEBEN OHNE ALLERGIE

Was versteht man unter einer Allergie-Impfung?

Ziel der Allergie-Impfung ist es, die Überempfindlichkeit Ihres Körpers auf die Allergene zu normalisieren. Bei der Therapie wird Ihr Körper während eines längeren Zeitraums regelmäßig mit „Ihrem“ Allergieauslöser konfrontiert. Das Allergen wird hierbei mittels der Tablette unter die Zunge gegeben und von der Mundschleimhaut aufgenommen. Der Körper gewöhnt sich an die Substanzen und wird allmählich wieder unempfindlicher gegen sie.

	ALLERGIE-IMMUN-THERAPIE	SYMPTOMATISCH WIRKENDE MEDIKAMENTE*
Aufbau einer natürlichen Toleranz	✓	-
Beugt Entwicklung von Asthma vor	✓	-
Beugt Entwicklung neuer Allergien vor	✓	-
Anhaltender Effekt nach Ende der Behandlung	✓	-
Reduziert die Symptome	✓	✓
Reduziert Bedarf an symptomatisch wirkenden Medikamenten	✓	-

✓ Trifft zu - Trifft nicht zu *Antihistaminika und Kortisonpräparate

Wie wird die sublinguale Allergie-Impfung mit Tabletten durchgeführt?

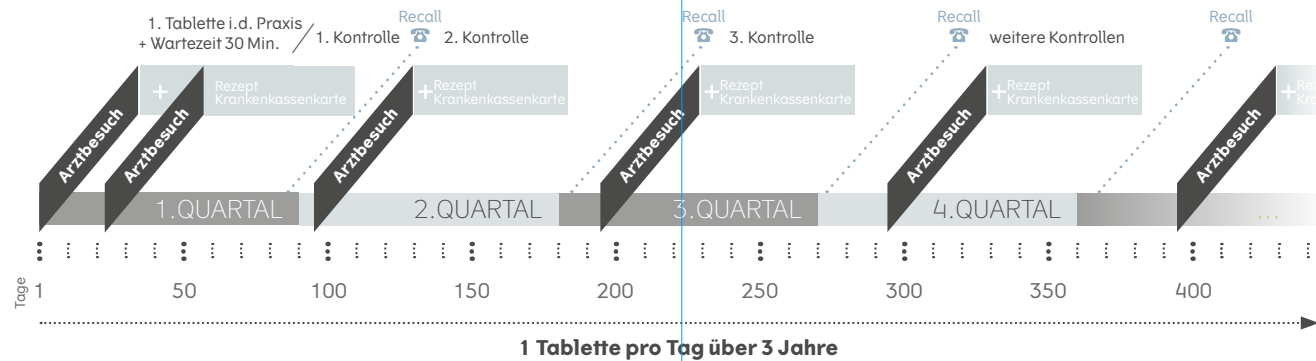
Die Allergie-Impfung mit Tabletten ist eine sehr einfache und bequeme dabei, aber auch sehr effektive Therapieform. Sie ist hochmodern und sehr patientenfreundlich.



! Die Einnahme erfolgt täglich. Die erste Tablette wird unter ärztlicher Aufsicht eingenommen, danach nehmen Sie die Tablette einmal täglich zu Hause ein. Die Tablette legen Sie unter die Zunge, wo sie sich schnell auflöst. Falls Sie die Einnahme mal vergessen oder aus anderen Gründen eine Unterbrechung hatten, beginnen Sie einfach wieder.

Die Therapie sollte über **3 Jahre durchgeführt werden**. Während dieser Zeit lernt Ihr Immunsystem auf das Allergen langfristig normal zu reagieren.

Beispielhaftes Therapieschema einer Allergie-Impfung mit Tabletten



Beispiele für Allergene, die für eine Allergie-Impfung eingesetzt werden:
Gräser und Roggen und **Hausstaubmilben**

Bestellung und Aufbewahrung der Allergie-Impfstoffe

Die Bestellung Ihrer Allergie-Impfstoffe ist sehr einfach. Gehen Sie mit Ihrem Rezept in die Apotheke. Entweder ist das Präparat dort vorrätig oder kann sehr schnell besorgt werden.

Bitte gehen Sie jeweils rechtzeitig zu Ihrem Arzt, um das Folgerezept zu bekommen. Die Tabletten brauchen keine besonderen Lagerbedingungen, sie können bei Zimmertemperatur aufbewahrt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn Sie verreisen und die Tabletten mitnehmen und unterwegs einnehmen möchten.

Was sollten Sie sonst noch beachten?

- Die Abnahme Ihrer Beschwerden, z.B. nach Ende des Pollenflugs oder bei Verspüren einer Besserung durch die Allergie-Impfung, verlockt zu einem vorzeitigen Abbruch der Behandlung. Der gewünschte langfristige Erfolg bleibt dann jedoch aus, und Sie müssen Ihre Therapie sehr bald wieder neu beginnen. **Setzen Sie deshalb Ihre Therapie nicht vorzeitig aus, sondern vertrauen Sie Ihrem Arzt!**
- Während der Therapie kann es zu **Begleiterscheinungen** kommen. Die Häufigste ist ein Juckreiz im Mund. Dies geht meistens in den ersten Wochen von selber weg. Andere leichte bis mäßige Symptome sind Juckreiz in den Ohren, Niesreiz, Halsreizungen und Schwellungen im Mundbereich. Auch diese können kurzfristig zu Beginn der Therapie auftreten.

! Helfen kann, **vor der Einnahme Wasser zu trinken** oder einen **Eiswürfel unter die Zunge** zu legen. Nach Einnahme in den ersten fünf Minuten nichts essen oder trinken. Die Tablette nicht direkt nach dem Zähneputzen einnehmen.

Geben Sie dem Körper die Chance, sich an die Therapie zu gewöhnen. Es lohnt sich durchzuhalten.

Bitte klären Sie mit Ihrem Arzt **VOR THERAPIESTART** folgende Punkte:

- Nehmen Sie Medikamente ein? Wenn ja, welche?
- Leiden Sie an einer chronischen Erkrankung?
- Sind Sie schwanger oder planen Sie eine Schwangerschaft?
- Haben Sie eventuell Beschwerden in der Mundhöhle/ an den Zähnen?

UND: Ihr Therapieerfolg hängt entscheidend von Ihrer Mitarbeit ab!

Eine kontinuierliche Einnahme der Tabletten ist die Voraussetzung für den Erfolg Ihrer Therapie! Organisieren Sie für sich Erinnerungshilfen oder platzieren Sie die Tablette an einem Ort, wo Sie an die tägliche Einnahme erinnert werden!

